



Stifterbrief

der in 2021 umgesetzten Projekte

Liebe Stifter*innen, liebe Spender*innen, liebe Freunde und Förderer der Bürger- und Energiestiftung Lichtenau,

mit der Gründung im Jahr 2016 hat sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, nachhaltige und kreative Idee der Menschen und Vereine im Stadtgebiet Lichtenau finanziell zu unterstützen, um Spielräume zu schaffen, die Gestaltung von Gemeinwesen und Ehrenamt fördern. Möglich ist diese Unterstützung durch die regelmäßigen Spenden der Windkraftanlagenbetreiber im Stadtgebiet.

2021 fanden Vorstands- und Kuratoriumswahlen statt. Das Stifterforum wählt das Kuratorium. Im Stifterforum sind Stifter*innen vertreten, die mindestens 300 Euro zugestiftet haben.

Neu ins Kuratorium wurden Frank Sander (Holtheim), Dr. Uwe Ahrens (Husen), Josef Hartmann und Dr. Stefan Knoop (beide Lichtenau) gewählt. Markus Dürkes und Dr. Annegret Meyer hatten sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Als geborenes Mitglied gehört dem Kuratorium außerdem Bürgermeisterin Ute Dülfer an. Darüber hinaus vertritt André Michels (Grundsteinheim) im Kuratorium den Beirat der persönlichen Stifter und als Entsandter des Beirats der Windkraftanlagenbetreiber hat Jürgen Amediek (Iggenhausen) einen Platz im Kuratorium.

Bereits am 8. Juni 2021 wurde der Vorstand der Stiftung durch das Kuratorium gewählt. Den Vorstand bilden Reinhard Piepenbrock, 1. Vorsitzender (Lichtenau), Franz Münstermann (stellvertretender Vorsitzender / Henglar), Karl Josef Walker (stellvertretender Vorsitzender / Atteln), Uta Lutze, Christiane Meyer und Anja Ebner (alle Lichtenau). Willi Pauli hatte sich nicht wieder zur Wahl in den



Franz Münstermann, Frank Sander, Uta Lutze, Reinhard Piepenbrock, Karl Walker, Stefan Knoop, Ute Dülfer, Uwe Arens, Christiane Meyer, André Michels, Jürgen Amediek und Anja Ebner. (v.l.) Es fehlt Josef Hartmann. Foto: Nicki Knoop

Vorstand gestellt.

Im Stifterbrief 2022 werden die in 2021 umgesetzten Projekte vorgestellt.



Foto: Anja Ebner (AE)

Förderprojekte im Überblick

	2019	2020	2021	Summe seit Gründung
Anzahl Förderanträge	36	28	30	184
geförderte Projekte	31	23	27	143
bewilligte Fördermittel	90.260 €	103.598 €	176.811 €	617.350 €



Fotos: AE



Foto: Grundschule

Besonderer Unterricht in den Grundschulen der Stadt Lichtenau

Die Grundschulen im Stadtgebiet Lichtenau konnten 2021 dank der von den Fördervereinen gestellten Anträgen von der Unterstützung der Stiftung profitieren. Bei dem Musikprojekt „Peter und der Wolf“ besuchten vier Musiker*innen der Norddeutschen Philharmonie die 3. und 4. Klasse der Grundschule St. Kilian und thematisierten anhand der mitgebrachten Instrumente die Kinderoper. (Fördersumme: 700 Euro)

Auch der Besuch des Zahlenteufels sorgte für Furore und Spaß. Die Hauptfigur des gleichnamigen Mathe-musicals vermittelte Schüler*innen in humorvoller und unterhaltsamer Form Mathematik. (Fördersumme: 1.000 Euro)

Die Offene Ganztagschule Waldvilla der Grundschule Altenau konnte eine Sitzecke anschaffen, die den Kindern einen Rückzugsort bietet. (Fördersumme: 1.000 Euro)

Neue Bänke und Scheinwerfer für Kleinenberg

Die Mysterienspiele Kleinenberg wurden erstmals 2002 im Rahmen eines Tourismuskonzeptes der Stadt Lichtenau aufgeführt. Die von der Ortsgemeinschaft getragenen Spiele, sind einer Wallfahrt nachempfunden und führen an insgesamt acht Orten vorbei. 2021 wurden die Spiele zum sechsten Mal aufgeführt. Für die Umsetzung einer illuminierten Spät- und Nachtvorstellung konnten spezielle Scheinwerfer angeschafft werden, die neben den Mysterienspielen auch weiteren Vereinen in Kleinenberg zur Verfügung stehen sollen. (Fördersumme: 5.000 Euro)

Auf dem Wallfahrtsgelände am Muttergottes Brunnen in Kleinenberg wurden mit Unterstützung von Sponsoren die alten Holzbänke gegen 20 neue Sitzgelegenheiten ausgetauscht. Das besondere an den neuen Bänken ist, dass sie aus recyceltem Kunststoff gefertigt sind. Mit diesem Projekt konnten ca. 2265 Kilo Kunststoff wiederverwertet werden, was zum Nachhaltigkeitsgedanken der Stiftung sehr gut passt.

Neben der Fördersumme der Stiftung von 3.500 Euro unterstützte die Volksbank Stiftung mit 1.800 Euro und die Sparkassen Stiftung mit 3.000 Euro die finanzielle Anschaffung der Bänke. Ebenfalls an der Anschaffung der Bänke beteiligt war die Spende der Familie Bauschke aus Kleinenberg. Darüber hinaus unterstützte die Familie auch die Instandsetzung der Kapelle.

Josef Schachten (Ortsvorsteher), Stefan Wrede (Sparkasse), Ralf Hils (Volksbank), Ute Dülfer, Lothar Junker (VBank), Franz Josef Bauschke (Spender), Frank Braun (Ideengeber). Foto: AE





Robert Wibbeke, Martin Hölscher, Sebastian Wächter, Daniele Willeke, Willi Hölscher, Manuel Tölle, Martin Hagge. Fotos: AE

Restaurierung des Schützenkreuzes und Bildstocks in Grundsteinheim

In das Schützenkreuz an der Schützenhalle in Grundsteinheim war Feuchtigkeit aufgestiegen und hatte das Kreuz aus Sandstein zersetzt. Die Steine wurden dadurch irreparabel beschädigt und das Kreuz drohte umzufallen. Durch die Unterstützung der Stiftung konnte das Schützenkreuz durch Mitglieder des Heimatschutzvereins saniert und gesichert werden. (Fördersumme: 2.000 Euro)



Kassierer Michael Schonlau, Ortsvorsteher/ Oberst Martin Hölscher, Geschäftsführer Christian Bentler.

Der Verkehrsverein Grundsteinheim e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bildstock von 1694 mitten in Grundsteinheim vor dem Verfall zu retten. Der historische Bildstock, in dem sich eine Pieta befindet, war stark abgängig und der Sandstein zeigte deutliche Verfallsspuren. Zudem hatte sich der gesamte Stock abgesenkt. Durch die Unterstützung der Stiftung ist es gelungen, Bildstock und Pieta fachmännisch restaurieren zu lassen. (Fördersumme: 4.500 Euro)



Mitglieder des SC GW Holtheim 1925 e.V. freuen sich über die gelungene Renovierung des Sportheims. Foto: AE



Oberst Frank Sander, Geschäftsführer Klaus Gockel, Kassierer Bernhard Schäfers, Hauptmann Martin Günther. Foto: AE

Schulungsraum im Sportheim und Anpassung des Schützenvorplatzes in Holtheim

Die Halle des Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V. wird nicht nur für das Schützenfest genutzt, sondern auch für die Durchführung von weiteren Veranstaltungen wie zum Beispiel Karneval, Pfarrfest oder die jährliche Jubilarfeier mit allen Schützensenoren.

Bisher fehlte ein barrierefreier Zugang zur Halle. Dieses konnte durch die in Eigenleistung der Mitglieder erbrachten Pflasterarbeiten vor der Schützenhalle und die Förderung der Bürgerstiftung behoben werden. Es wurde ein ebenerdiger Zugang zur Halle ermöglicht und das schadhafte Pflaster erneuert. (Fördersumme: 3.213 Euro)

Um den sanierten Gesellschaftsraum des Sportheims des SC GW Holtheim 1925 e.V. auch als Schulungsraum nutzen zu können, wurde ein Beamer und eine Beschallungsanlage eingebaut.

Der Raum soll kostenneutral an ortsansässige Organisationen und Vereine vermietet werden und Schulungen des Vereins ermöglichen. (Fördersumme: 5.000 Euro)



Oberst Michael Kemper, 1. Brudermeister Stefan Busch, Hauptmann Michael Schopohl. Foto: AE

Installation einer Profispülmaschine

Die St.-Johannes Schützenbruderschaft Atteln 1710 e.V. engagiert sich seit vielen Jahren für die Modernisierung und Instandhaltung der vereinseigenen Schützenhalle. Neben dem Schützenfest werden dort auch andere Veranstaltungen durchgeführt, so zum Beispiel Karnevalsveranstaltungen, Hochzeiten, Messen, Ferienfreizeiten und Parteitage.

Es gab in der Schützenhalle keine entsprechende Spülmaschine, um das Geschirraufkommen solcher Veranstaltungen zu bewältigen. (Fördersumme: 3.000 Euro)

Erneuerung von sechs Lehrtafeln auf den Streuobstwiesen Husen

Die Streuobstwiesen auf dem Hungerkämpe bei Husen liegend, sind Eigentum der Stadt Lichtenau. Betreut werden die Wiesen von der Historischen St. Sebastian Schützengruppe Bezirk Büren, welche die Fläche von der Stadt gepachtet hat. Es entstand auf der Wiese eine Streuobstwiese mit ca. vierzig Apfelbäumen, einer Hecke und einem Naturlehrpfad.



Bruno Wiemers stellt die neuen Tafeln vor. Fotos.: AE

WLAN-Hardware in Lichtenau

Die Begegnungsstätte Lichtenau wird seit dreißig Jahren ehrenamtlich durch den Trägerverein geführt. Insgesamt fünf Vereine haben in der ehemaligen Volksschule in Lichtenau ihre Vereinsräume, wo Proben und Mitglieder-treffen stattfinden. Außerdem unterrichtet die Kreismusikschule dort. Regelmäßig treffen sich in dem Gebäude auch die Senioren der Burgstube sowie der Seniorenkreis.

Um Mietern und Nutzern ein funktionierendes WLAN zur Verfügung zu stellen, wurde nach dem erfolgreichen Anschluss ans Glasernetz, eine Übertragungstechnik im gesamten Gebäude über die Stromleitung installiert. Die benötigte Hardware für die Installation wurde mit einer Summe von 2.000 Euro gefördert.



Rita Junker vom Trägerverein Begegnungsstätte Rita Junker und Monika Richters Lehrerin der Kreismusikschule. Foto: AE

Die Tafeln des Lehrpfades konnten dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung erneuert werden. (Fördersumme: 3.000 Euro)



Karl Kukuk, Ferdinand Paschen, Anton Huschen, Bruno Wiemers, Josef Dissen, Johannes Meier.



Volker Wedeking, Astrid Struck-Oppel, Hansjosef Röseler.
Fotos. AE



Marc Meyer und Maximilian Scholle.

Angelvereine im Stadtgebiet kümmern sich aktiv um den Artenschutz

Der Sportangelverein Lichtenau e.V. bewirtschaftet Gewässer in und um Lichtenau. In diesen Gewässern findet sich der zu den geschützten Arten gehörende heimische Edelkrebs. Durch das Eindringen einer invasiven amerikanischen Krebsart, ist der Bestand des Edelkrebsses bedroht, da der sogenannte Signalkrebs keine natürlichen Feinde hat und den Edelkrebs mehr und mehr verdrängt.

Durch das Ausbringen von Reusen wollen die Mitglieder des Vereins den Signalkrebs fangen und so versuchen, das Gleichgewicht unter den Krebsarten in den heimischen Gewässern wiederherzustellen. Mit dieser einfachen Maßnahme kann die Artenvielfalt in der Sauer und dem Odenheimer Bach zunächst sichergestellt werden. (Fördersumme: 630 Euro).

Dem Angelsportverein Henglarn e.V. liegt der Erhalt und die Pflege der Altenau besonders am Herzen. Dazu gehört auch die Sicherung des Fischbestands. Durch den Bau eines Teiches und der Installierung einer Filterpumpe gelingt es dem Verein, beim Trockenfallen der Altenau Fisch zu retten und vorübergehend in den Teich zu setzen. Befindet sich wieder genügend Wasser in der Altenau, werden die Fische wieder dort eingesetzt. Der Verein unterstützt mit dieser Maßnahme den Erhalt und Schutz der teilweise stark bedrohten Fischbestände in der Altenau. (Fördersumme: 1.250 Euro)

Neues Sportgerät am Sportplatz in Henglarn

Um die Attraktivität des Sportplatzes auch für Familien mit kleinen Kindern zu erhöhen, hat der TUS GW Henglarn, der durch die Fusion mit dem SV Atteln 21 und dem SC RW Husen jetzt zum USC Altenautal 21 e.V. gehört, ein Klettergerät errichtet.



Lars Ernesti, Geschäftsführer Fußball, Greta, Karl und Jürgen Wegener,
Geschäftsführer Verwaltung. Foto: AE

Mit diesem Gerät möchte der Verein zum einen auf sein sportliches Angebot aufmerksam machen und zum anderen einen zentralen Familientreffpunkt zum Beispiel bei Heimspielen initiieren. (Fördersumme: 4.200 Euro)



www.buergerenergiestiftung-lichtenau.de

info@buergerenergiestiftung-lichtenau.de

SmartCon Husen

Mit der Anschaffung von Hardware ist es dem Sportclub Rot-Weiß Husen e.V. gelungen, das Sportheim sowie die angrenzende Sporthalle multimedial und digital zu vernetzen. Die so umgesetzte smarte Lösung ermöglicht eine multimediale Nutzung für Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dadurch wird die Aus- und Weiterbildung von Sportler*innen, Trainer*innen und Wettkampf- bzw. Schiedsrichter*innen unterstützt. Weiterhin können über die angeschaffte Technik zum Beispiel Analysen von Bewegungsabläufen durch Video-Aufnahmen zur Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten, insbesondere bei schnellen Bewegungen stattfinden. Außerdem ist eine Temperaturkontrolle der



Thomas Münstermann, 2. Vorsitzender und Uwe Ahrens, Sportlerinnen der Rope Skipping Abteilung. Foto: AE

Sporthalle über das System möglich, was zu einem sinnvollen Umgang mit Ressourcen führt. (Fördersumme: 3.550 Euro).

Stiftungseigene Projekte 2021

500 Brillen bei Sammelaktion der Bürger- und Energiestiftung

Von November bis Dezember 2020 hatten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Gelegenheit nicht mehr genutzte Brillen in Boxen in Atteln und Lichtenau zu legen und diese zu spenden. Bereits nach wenigen Tagen zeichnete sich eine hohe Resonanz ab. Bis zum 31. Dezember 2020 wurden 500 Brillen gesammelt, die Anfang des Jahres 2021 an die Aktion "Brillen weltweit" des Deutschen Katholischen Blindenwerks e.V. weitergeleitet wurden.

Die Idee von "Brillen weltweit" ist simpel und pragmatisch: Millionen Menschen sind nur deshalb sehbehindert, weil ihnen eine Sehhilfe fehlt, welche aufgrund von geringen finan-

ziellen Mitteln nicht angeschafft werden kann. Auf der anderen Seite gibt es viele alte Brillen die nicht mehr getragen werden, darum aber nicht an Wertigkeit verlieren.

Deutschlandweit werden die gespendeten Brillen vom Deutschen Katholischen Blindenwerk gereinigt, aufgearbeitet, vermessen und registriert. Die so aufbereiteten Brillen werden dann an Sehhilfeempfänger verteilt. Mit dem Aufruf alte Brillen für den guten Zweck abzugeben, können durch die Organisation von "Brillen weltweit" Menschen zu einer Sehhilfe gelangen und damit ein Stück Lebensqualität erhalten.

Die Bürger- und Energiestiftung bedankt sich herzlich bei den Lichtenauer Bürgerinnen und Bürger für die zahlreiche und sorgfältige Abgabe der Brillen. Vielen Dank auch an die Physiotherapiepraxis PPL in Lichtenau und den REWE Markt in Atteln für die Möglichkeit Sammelboxen aufzustellen.



Anja Ebner und Uta Lutze betreuen das stiftungseigene Projekt. Foto: Jürgen Lutze



Ansprechpartner	
Blankenrode	Julian Otte - Heimatverein
Dalheim	Tobias Jüstel - Löschgruppenführer Daniel Kaup - Förderverein der Feuerwehr Dalheim e.V.
Ebbinghausen	Thomas Schulze, Martina Wolf-Sedlatschek - Heimat- und Verkehrsverein Ebbinghausen
Hakenberg	Matthias Langner, Marius Rehmann, Frank & Rainer Bohlemann - Freizeitsportverein Hakenberg
Henglarn	Lisa & Helga Zacharias, Wilhelm Agethen - Heimatverein Henglarn e.V.
Herbram	Ivo Peric, - Feuerwehr Elmar Koch - Heimatverein
Herbram Wald	Sebastian Flore, Monika Georg – Förderverein der Kappellengemeinde Maria Königin e.V.
Holtheim	Albert Günther, Frank Sander – Heimatschutzverein Holtheim
Husen	Günter Werny, Hans-Bernd Janzen, Carolin & Anton Fleckner - Verein zur Pflege dörflicher Kultur Husen e.V.
Iggenhausen	Hiltrud Kröger, Christoph Plöger – Vereinsgemeinschaft Iggenhausen

Fotos: AE / Gestaltung: K. Schleppehorst

Ein Defi für jedes Dorf

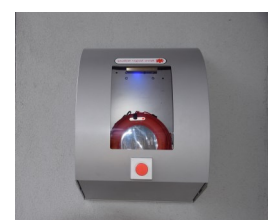
Die Bürger- und Energiestiftung Lichtenau verfolgt vielfältige Stiftungszwecke zur Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit in der Stadt Lichtenau. Ein Fokus liegt dabei auf der gesundheitlichen Vorsorge. Das Projekt "Ein Defi für jedes Dorf" passt sehr gut in die Palette der Stiftungszwecke.

2021 lagen der Stiftung zwei Förderanfrage zur Anschaffung von Defibrillatoren vor. Innerhalb des Vorstandes und Kuratoriums wurde sich darauf verständigt, dass die Anschaffung eines solchen Geräts für jeden Ort sinnvoll sei.

Bis auf Kleinenberg, Lichtenau und Atteln, da dort bereits öffentlich zugängliche Defis vorhanden sind, haben alle verbleibenden zwölf Orte Interesse an der Anschaffung eines solchen Gerätes bekundet. Vorausgesetzt, dass sich vor Ort verantwortliche Vereine für die Betreuung finden, stellte die Stiftung das Gerät samt klimatisiertem Wandhalterungskasten sowie die anfallenden Kosten für die Wartung. Ein Defi hängt seit 2021 in Hakenberg, Husen, Herbram, Herbram-Wald, Iggenhausen, Holtheim, Blankenro-

de, Henglarn, Ebbinghausen und Dalheim. Der Defi ist in einem eigens dafür installierten Wandkasten zu finden. Das Gerät verfügt über eine Sprachfunktion, welche sich durch die Betätigung des grünen Startknopfes automatisch aktiviert und Ersthelfer*innen bei der Nutzung des Defis anleitet. Personen erhalten nur einen gezielten Stromstoß, wenn das Gerät diese Notwendigkeit erkennt, z.B. bei einem Herzkammerflimmern, wo das Auslösen eines elektrischen Impulses dafür sorgt, dass die normale Herzaktivität wieder einsetzt. Mit den Geräten kann nichts falsch gemacht werden.

Die Kreisfeuerwehrzentrale in Ahden ist über die Standorte der Defis informiert, so dass bei einem Notruf Ersthelfer*innen gezielt zu den in ihrem Ort zentral zugänglichen Gerät geführt werden können. (Fördersumme ca. 19.000 Euro)



**Stiftung finanziert Blühsamenmischung und Baumsetzlinge.
Kooperation mit der Jugendarbeit der Stadt Lichtenau**



Die Stiftung sponserte 2021 insgesamt 4000 Baumsetzlinge, die in Kooperation mit der Jugendarbeit der Energiestadt Lichtenau auf einer aufzuforstenden Stadtwaldfläche bei Kleinenberg gesetzt wurden. Das Besondere dabei waren die Pflanzhelfer. Jugendliche und Kinder setzten gemeinsam mit dem Stadtförster Bernhard Beumling, Bürgermeisterin Ute Dülfer und Christiane Meyer, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung die Setzlinge in die Erde. Gepflanzt wurden Stiel- und Rot-eichen sowie Douglasie.

"Wir folgen der Philosophie so viele Baumarten wie möglich zu setzen, um so Diversität der Arten im Wald zu gewährleisten. Die Zeit, wo nur eine Baumart gepflanzt wurde, ist vorbei", erklärt Stadtförster Beumling. Ein Grund hierfür ist die Trockenheit die den Wäldern zu schaffen macht. Mit neuen Baumarten wird versucht, darauf zu reagieren. Durch die anhaltende Trockenheit werden Bäume geschwächt und damit anfälliger für Schädlinge und Stürme.

Wurden früher ca. 30.000 Baumsetzling im Jahr in Lichtenau benötigt sind es derzeit ca.

75.000. Um den Kahlschlag auszugleichen, werden in den nächsten Jahren zwischen 300.000 und 500.000 Bäume gepflanzt werden müssen.

Mit den 4.000 von der Bürgerstiftung finanzierten Bäumen, konnte den Jugendlichen Ausmaß und Maßnahme gegen den Baumverlust nähergebracht werden.

Die Finanzierung der Setzlinge war ein stiftungseigenes Projekt, welches gut zum Stiftungszweck des Naturschutzes und der Jugendhilfe passt.

Es korrespondiert auch mit der Aktion der Abgabe von Blühsamenmischung, die die Stiftung 2021 zum dritten Mal für die Bürger*innen der Stadt Lichtenau kostenlos zur Verfügung stellte. Die ein Kilo Beutel mit dem Saatgut konnten im Raiffeisenmarkt in Lichtenau abgeholt werden. (Fördersumme insgesamt: 9.500 Euro)

Wir pflanzen 2000 Bäume!

Unterstützt den Klimaschutz und pflanzt gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Ute Dülfer und unserem Stadtförster Bernhard Beumling Bäume ein. Dank der Kooperation mit der Bürger- und Energiestiftung Lichtenau/Westfalen und dem Stadforst der Stadt Lichtenau können wir uns aktiv an **KLIMAS FOR FUTURE** beteiligen und gemeinsam etwas für unsere Umwelt tun.

Die Pflanzaktion startet am
Freitag, 09. April 2021
um 9.30 - 12 Uhr
an der Waldarbeiterhütte Kleinenberg.

Meldet euch für diese tolle Aktion per E-Mail an - ab Donnerstag, 01.04.2021 16 Uhr unter anmeldung-fifteens@lichtenau.de.

SEID DABEI UND PFLANZT MIT!



Vorstandsmitglied Christiane Meyer.



Fleißige Helferin Franziska Bickmann. Fotos. AE



Ute Dülfer, Stadtförster Bernhard Beumling, Christian Meyer, Denise Hüllen, Jugendarbeit Stadt Lichtenau und Helfer*innen.



Gewinner des Wettbewerbs zum Stadtradeln

Die erstmalige Teilnahme der Stadt Lichtenau am STADTRADELN wurde durch einen Wettbewerb der Bürger- und Energiestiftung im Rahmen eines stiftungseigenen Projektes unterstützt.

Die jeweils ersten drei Plätze in der Kategorie Einzelwertung erhielten Gutscheine der Firma EGGEbikes im Wert von 500, 250 und 100 Euro. In der Einzelwertung haben gewonnen: Jürgen Lange (1. Platz, 1.519 km), Carsten Bickmann (2. Platz,

1.384 km) und Nicole Lange (3. Platz, 1.375 km).

In der Kategorie Verein und Unternehmen haben gewonnen: Heimatschutzverein Lichtenau (1. Platz, 731 Pro-Kopf-Kilometer), Caritas Tagespflege St. Franziskus Lichtenau (2. Platz, 497 Pro-Kopf-Kilometer) und Vereinte Freunde Kleinenberg (3. Platz, 359 Pro-Kopf-Kilometer). Hier wurden die ersten drei Plätze mit 750, 500 und 250 Euro belohnt. Da in der Kategorie Unternehmen

nur die Anmeldung der Caritas vorlag, wurde die Teilnahme laut der geltenden Wettbewerbsregeln in der Kategorie Vereine gezählt.

Die Gewinner in der Sparte Schulklassen haben einen Klassenausflug in das Klimahaus in Bremerhaven gewonnen. Hierüber konnte sich die Klasse 7a der Realschule Lichtenau mit einer Pro-Kopf-Kilometerzahl von 204 freuen.



Bürgermeisterin Ute Dülfer und Vorstandsvorsitzender Reinhard Piepenbrock traten gemeinsam in die Pedale. Fotos: AE

Lichtenau westfalen

AB IN DEN SATTEL!
STADTRADELN VOM 05.-25.09.

Jetzt noch anmelden & mitmachen!
www.stadtradeln.de/lichtenau

Preise im Wert von bis zu **750 €!**
für Einzelfahrer, Vereine, Unternehmen und Schulklassen

Klima schützen & gewinnen!

Weitere Infos unter: www.lichtenau.de

Handy-Sammelaktion für den guten Zweck

Insgesamt 255 Handys haben die Lichtenauer Bürgerinnen und Bürger bei der sechswöchigen Sammelaktion der Bürger- und Energiestiftung abgegeben. Pro Handy spendete die Stiftung 5 Euro, so dass eine Spendensumme von 1.275 Euro zusammen gekommen ist. Die Handys wurden an die Firma Corebo weitergeben.

Der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb, der eine nachhaltige Entsorgung vorantreibt, ist spezialisiert auf sensible Datenträgerentsorgungen und E-Schrott Verwertung. Corebo stockte die Spendensumme zusätzlich um 225 Euro auf.



Karl Walker von der Stiftung übergibt dem Scheck an Petra Brinkmann von Sterntaler e.V. Foto: AE

Spende an Sterntaler e.V.

Zu den Stiftungszwecken gehört die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und die gesundheitliche Vorsorge. Hierzu passt die Initiative Sterntaler e.V. Der Verein unterstützt schwer- und langzeiterkrankte Kinder und deren Familien in OWL. Auch im Stadtgebiet Lichtenau ist Sterntaler tätig. Der in Paderborn ansässige Verein hilft dort, wo Krankenkassen, Sozialämter und andere Institutionen nicht mehr weiterwissen. Um die Arbeit der Initiative zu unterstützen, hat die Stiftung eine Spende von 2.500 Euro übergeben. Die Spende ist zweckgebunden an Familien im Stadtgebiet Lichtenau.

Unsere Heimat gestalten Gemeinsinn fördern

Durch Spenden der Windkraftbetreiber ist es der Bürger- und Energiestiftung möglich, ehrenamtliche Projekte in der Stadt Lichtenau zu unterstützen.

Haben Sie eine **Idee für ein ehrenamtliches Projekt**? Oder benötigt Ihr Verein finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes?

Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage über die **Möglichkeiten einer Projektförderung**.
www.buergerenergiestiftung-lichtenau.de





Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner sind:

Vorstand:	Kuratorium:
Reinhard Piepenbrock (1. Vorsitzender)	André Michels
Franz Münstermann, stellv. Vor.	Jürgen Amediek
Karl Walker, stellv. Vor.	Ute Dülfer
Uta Lutze	Frank Sander
Christiane Meyer	Dr. Uwe Ahrens
Anja Ebner	Dr. Stefan Knoop
	Josef Hartmann

Kontakt:
Bürger- & Energiestiftung Lichtenau/Westfalen
 Leihbühl 21
 33165 Lichtenau
info@buergerenergiestiftung-lichtenau.de